

# der transistor

Das Veranstaltungsprogramm des Kulturvereins Transdanubien im 3. Quartal 2019

September  
und Oktober  
2019



## Imma denk i an di – Wiener Brut Duo

Konzert mit Katharina Hohenberger  
und Johannes Münzner

Freitag, 27. September um 19:30 Uhr  
KULTURKABINETT – 1210, Freiligrathplatz 6



## Celtic Folk Concert – Spinning Wheel

Keltisches Kaleidoskop mit Spinning Wheel

Sonntag, 6. Oktober um 18:00 Uhr  
Strandgasthaus Birner – 1210, An der Oberen Alten Donau 47



## Alfred

Lesung mit Alfred Komarek

Freitag, 18. Oktober um 19:00 Uhr  
VHS Floridsdorf/Kammersaal – 1210, Angerer Straße 14



## Weinverkostung

Elisabeth und Edi Himmelbauer

Freitag, 18. Oktober im Anschluss an die Lesung  
VHS Floridsdorf/Foyer – 1210, Angerer Straße 14



## Masl im Beisl Jiddisches und Wienerisches

Konzert mit Joana Feroth Sternwasser & Freunden

Sonntag, 27. Oktober um 18:00 Uhr  
Strandgasthaus Birner – 1210, An der Oberen Alten Donau 47



Fritz Grünbaum



Herrmann Leopoldi



Fritz Löhner-Beda



Arik Brauer



Felix Lee

## Endlich einmal Wiener Musik

Gleich viermal im zweiten Halbjahr wird es wienerisch. Schon die Vorschau auf der PINNWAND im letzten Transistor hat neugierig gemacht. Der Titelvorschlag Joana FeroH Sternwassers „Masl im Beisl“ warf die Frage auf, ob Juden Wienerlieder gesungen und geschrieben haben.

No selbstverständlich! Sie waren ja Wiener! Sie waren Sänger, Komponisten, Dichter und Texter von Wienerliedern, Chansons, Musikkabarets und Operetten.

Hier ein paar Beispiele:

Armin Berg (Was braucht denn der Wiener, um glücklich zu sein)

Fritz Grünbaum (Draußen in Schönbrunn)

Peter Hammerschlag (Krüppellied)

Herrmann Leopoldi (I bin a stiller Zecher)

Fritz Löhner-Beda (im KZ entstand das Buchenwaldlied – Text Herrmann Leopoldi)

Gustav Pick (Fiakerlied),

Kurt Robitschek (Im Prater blüh'n wieder die Bäume)

Jura Soyfer (Der Lechner-Edi schaut ins Paradies)

Herbert Zipper (Dachaulied)

Nach 1938 wurden Wienerlieder jüdischer Textdichter und Komponisten ebenso verboten wie jüdische Kabarets. Viele Künstler mussten emigrieren (u.a. Arnold Schönberg, Hanns Eisler, Joseph Schmidt, Leo Askin, Fritz Rotter, Armin Berg, Kurt Robitschek), oder sie wurden deportiert und in den KZs ermordet. In den Lagern starben Fritz Grünbaum, Paul Morgan, Fritz Löhner-Beda, Peter Hammerschlag und Richard Fall.

Nach dem Krieg entstand eine neue Szene mit kritischen Wienerliedern von Arik Brauer, Gerhard Bronner, Georg Kreisler und vielen anderen.

Heute wird das Wienerlied von vielen jungen Musikerinnen und Musikern neu belebt!

*Auf diesem Weg gratuliere ich Prof. Felix Lee, Wiener mit chinesischen und jüdischen Wurzeln, der Anfang September seinen 84. Geburtstag feiert. Er komponierte Wienerlieder, Chansons und zahlreiche Instrumentalstücke, gründete mit Gertrude Kisser das Akkordeon-Duo Gola und spielte mit den Klezmer-Formationen „Sabres“ und „Geduldig und Thimann“.*

*Herzlichen Glückwunsch, lieber Felix, und noch viele glückliche Jahre!*

Uns allen wünsche ich fröhliche und abwechslungsreiche Wienerlieder-Abende.

Ihre Marietta Wild





## *Imma denk i an di* Wiener Brut Duo

Im aktuellen Programm der Wiener Brut geht es um den Franz, der einmal Klara hieß oder um das erotisch-sehnsüchtige Schmachten nach Alois, diesem Traum aus Muskeln und Tätowierungen. Der Umgang mit schlechten Freunden wird hier ebenso besungen, wie der – in der Gesellschaft oft sehr präsent – Herr Namens Biedermeier. Mit dem ersten wirklichen Protestkochlied trifft die Wiener Brut den Alltag auf den Punkt.

Katharina Hohenberger ist herrlich bissig und selbstironisch, hat

dabei aber immer ein liebevolles Augenzwinkern in Richtung Publikum auf Lager. Ihre Bühnenpräsenz zieht die Zuhörer vom ersten Moment in ihren Bann. Ein bequemes Zurücklehnen in den Sitzreihen ist Illusion – durch ihre direkte Art lockt sie auch so manches, noch so schüchterne Mannsbild aus der Reserve. Der Schulterschluss mit dem weiblichen Geschlecht ist daraufhin vorprogrammiert.

**Katharina Hohenberger** stammt aus einer Ottakringer Familie. Sowohl ihr Großvater als auch ihr

Vater brannten für das Wienerlied und begeisterten sie schon früh dafür – der eine mit seinen Kompositionen, der andere als begnadeter Klavierhumorist.

Mit Vater Manfred erfreute die studierte Sängerin und Schauspielerin im Kulturkabinett mit zum Brüllen komischen Interpretationen.

Jetzt spielt und singt sie im Duo mit **Johannes Münzner**, der in einer sechsköpfigen Familie im sechsten Bezirk in Wien aufwuchs. Künstlerisch zeichnet sich der Musiker durch seine Vielseitigkeit am Akkordeon, aber auch auf anderen Instrumenten aus. Er spielt leidenschaftlich gern Schrammelharmonika, arrangiert und komponiert Musik für verschiedenste Besetzungen und tritt auch als Studiomusiker und Dirigent in Aktion.

- [www.katharinahohenberger.at](http://www.katharinahohenberger.at)
- [www.johannesmuenzner.at](http://www.johannesmuenzner.at)

### **Freitag, 27. September 2019** **KULTURKABINETT – 1210, Freiligrathplatz 6**

Beginn: 19:30 Uhr – Einlass: 19:00 Uhr

Eintritt: € 16,00 – ermäßigt: € 14,00 – Mitglieder: € 11,00  
Buffet gegen Spende

Reservierung: 01/270 79 17 oder [www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net)

Erreichbar: Straßenbahn 25, 26 (Station Fultonstraße)



## Celtic Folk Concert Spinning Wheel

**D**ie Band Spinning Wheel spielt ein Kaleidoskop keltischer Musik: klangschöne Balladen aus Irland und Wales, spritzige Jigs und Polkas aus Schottland und rhythmisch mitreißende Mouthmusic. Das Repertoire ist so abwechslungsreich wie die Instrumente, die gespielt werden. Im Zentrum des Trios ist die nuancierte Stimme der charismatischen Sängerin Danika Ruso.

Die musikalische Inspiration von Spinning Wheel entspringt mehreren Quellen: Einerseits der Folkmusik, die Menschen aufgrund ihrer direkten und unverfälschten Herkunft und wegen dem handwerklich-akustischen Klangbild besonders berührt. Andererseits der keltischen Kultur, die in Einsprengseln in ganz Europa zu finden ist. Auch das Geschichtenerzählen spielt bei der Musik Spinning Wheels eine wichtige Rolle. Die Band macht diese Geschichten hörbar und erlebbar.

**Daniko Ruso** (Gesang, Harfe, Akkordeon, Percussion, Tin Whistle)

*„Lieder erzählen von lustigen und traurigen, von schönen und schrecklichen Lebenserfahrungen. Musik gehört ebenso wie Emotionen zum Menschsein dazu.“*

**Fabian Zechmeister** (Gitarre, Bouzouki, Whistles, Gesang)

*„Musik ist der berührende Zauber menschlicher Seelen, verständlich für jeden. Wenn Menschen musizieren – dann singen, tanzen und berühren sich ihre Seelen.“*

**Bernhart Ruso** (Holzquerflöte, Whistles, Nyckelharpa, Percussion)

*„Musik ist die universale Sprache der Menschheit. Rhythmus und Harmonie. Das Leben eines jeden Menschen ist ein Schritt im Tanz des Kosmos.“*

➔ [www.spinningwheel.at](http://www.spinningwheel.at)

## Gasthaus Birner



DIE Institution an der Alten Donau mit dem wahrscheinlich schönsten Gastgarten Wiens. Altwiener Küche, gepflegtes Fassbier, ausgewählte österreichische Weine. Täglich warme Küche von 9-23 Uhr. Dieses Beisl ist – laut Kurier im „Tafelspitz“ – Weltkulturerbe.



**Ab 26. Oktober können Sie beim Birner Gansl essen. Reservierung: Tel. 01/271 53 36 [www.gasthausbirner.at](http://www.gasthausbirner.at)**

### Sonntag, 6. Oktober 2019 – Strandgasthaus Birner – 1210, An der Oberen Alten Donau 47

Beginn: 18:00 Uhr – Einlass: 17:00 Uhr – Eintritt: € 18,00 – Vorverkauf: € 16,00 – Mitglieder: € 13,00

Reservierung: 01/270 79 17 oder [www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net)

Erreichbar: Straßenbahn 25, 26 (Station Hofplatz)



## Alfred Alfred Komarek

**E**s gab sie schon im Radio, die – damals legendären – „Geschichten von Alfred“. Seinen Alfred schreibt Alfred Komarek nun auf seine Weise fort und kommt sich selbst damit ver-teufelt nahe.

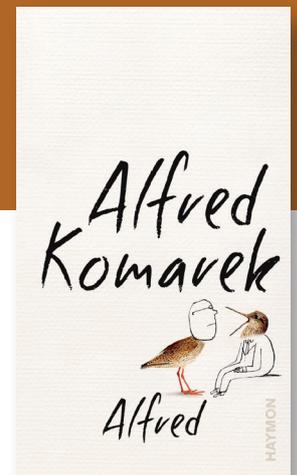
Alfred ist ein Glücksritter, ein ziemlich bedenkenloser, aber jedenfalls einer mit Einfühlungsvermögen. Lässt man sich auf eine Reise mit ihm ein, ist man berührt und bezaubert, irritiert und erheitert, und oft mehreres zugleich. Einmal glaubt man sich im Märchen wiederzufinden, dann in einem Traum-bild – und manchmal in einer Welt von Metaphern und Allegorien, die eine Spur zu legen scheinen hin zu einer anderen, wirklicheren Wirklichkeit. Auf seinen Wegen und seinen Irrwegen lässt er keinen Himmel und keine Hölle aus. Irgendwie findet er aber doch seinen Platz in sich und in der Welt. Das mag auch an seiner schier unverwüstlichen Lust am Leben liegen.

**Alfred Komarek** lebt als freier Schriftsteller in Wien, Bad Aussee und Niederösterreich – in zauberhaften Räumlichkeiten, die er liebevoll als seine „Höhlen“ bezeichnet. Er präsentiert seit 1999 seine Bücher beim Kulturverein Transdanubien.



Untrennbar mit Alfred Komarek verbunden: **Elisabeth und Edi Himmelbauer**. Daher gibt es auch im Anschluss an die Lesung eine Verkostung der himmlischen Weine ihres Familienweinguts. Verkostungsbeitrag: € 4,00

- [www.alfred-komarek.at](http://www.alfred-komarek.at)
- [www.weingut-himmelbauer.at](http://www.weingut-himmelbauer.at)



„Wer Alfred Komareks Welt nicht wahrnimmt, sieht nur das halbe Leben.“

**Die Welt**



### Freitag, 18. Oktober 2019 – VHS Floridsdorf/Kammersaal – 1210, Angerer Straße 14

Beginn: 19:00 Uhr – Einlass: 18:30 Uhr – Freie Platzwahl

Eintritt: € 16,00 – ermäßigt: € 14,00 – Mitglieder: € 11,00 – Inklusive Alfreds Schmankerl – Büchertisch  
Weinverkostung: € 4,00

Reservierung: 01/270 79 17 und [www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net)

Erreichbar: Alle Linien mit Station Franz-Jonas-Platz



## „Masl im Beisl“ Joana FeroH Sternwasser und Freunde

**M**asl und Glück bedeutet längst nicht dasselbe ... Denn das Glück muss man erst mal finden, dann hat man Masl. Wenn man es nicht findet, steckt man alsbald im Schlamasl. Schlimmer noch, man wird zum Schlimasl, zum schwärzesten Pechvogel ...

Dezent gewürzt mit feinen Anekdoten und einem Augenzwinkern hinter den Worten, führt die charismatische Sängerin Joana FeroH Sternwasser den Zuhörer durch die engen Gassen des osteuropäischen Shtetls, lässt Liebe und Glück von der Bühne perlen und widmet sich mit viel Übermut den Zwanzigerjahren in New York, wo die jiddische Sprache ihre Glanzzeit feierte.

Im zweiten Teil des Programms widmet sich die schweizerische Österreicherin, die in Israel gelebt hat und seit 2009 im Burgenland zuhause ist, mit Herz und Schmerz ganz dem Dialekt: Mit bekannten und weniger bekannten Schätzen des Wienerlieds

von jüdischen Komponisten wie Hermann Leopoldi (eig. Hersh Kohn), Karl Hodina und Ludwig Gruber, um nur einige zu nennen.

Doch auch Gemütvolles aus eigener Feder einer vielseitigen Künstlerin, die schon einige Wienerlieder Wettbewerbe gewonnen hat, wurmt sich ins verwöhnte Ohr;

„Die Jüdische Musik lacht durch ihre Tränen“ (Dmitri Schostakowitsch) und das Wiener Chanson – „weint mit dem Herzen.“ Ein gefühlsgebaltter Abend und zu Herzen gehende Melodien mit einer sympathischen Sängerin, begleitet von drei Spitzenmusikern.

**Joana FeroH Sternwasser** (CH/A)

Gesang und Texte

**Nikos Pogonatos** (GR/HU)

Piano und Arrangements

**Thomas Faulhammer** (A)

Saxophon

**Atanas Dinovski** (MKD)

Akkordeon

➔ [www.joana-feroh.at](http://www.joana-feroh.at)

### Gasthaus Birner



Auch heuer gibt es wieder das erlesene **Wildbuffet** aus Wald und Heide unter dem Motto „Was Wildes und was Echtes isnix Schlechtes“.

**Freitag, 15.11. und Samstag 16.11.2019**

Reservierung:

Tel. 01/271 53 36

[www.gasthausbirner.at](http://www.gasthausbirner.at)



### Sonntag, 27. Oktober 2019 – Strandgasthaus Birner – 1210, An der Oberen Alten Donau 47

Beginn: 18:00 Uhr – Einlass: 17:00 Uhr – Eintritt: € 18,00 – Vorverkauf: € 16,00 – Mitglieder: € 13,00

Reservierung: 01/270 79 17 oder [www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net)

Erreichbar: Straßenbahn 25, 26 (Station Hoßplatz)

## **Walter Czipke**

**Freitag, 15. November 2019**

### **KULTURKABINETT**

Beginn: 19:30 Uhr – Einlass: 19:00 Uhr  
Eintritt: € 16,00 – ermäßigt: € 14,00  
Mitglieder: € 11,00 – inkl. Begrüßungsgetränk



Walter Czipke singt wohlbekannte sowie verborgene GustostückerIn des Wienerlieds aus den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts und den Anfängen des 20. Jahrhunderts, aus der Zwischenkriegszeit und den 50er/60er-Jahren bis hinein in unsere Tage – charmant, voll Witz, hintergründig und manchmal ganz still, aber immer ganz nah am Publikum.

## **Peter Ratzenbeck**

**Sonntag, 24. November 2019**

### **Strandgasthaus Birner**

Beginn: 18:00 Uhr – Einlass: 17:00 Uhr  
Eintritt: € 18,00 – Vorverkauf: € 16,00  
Mitglieder: € 13,00



Wegen der bereits seit dem letzten Konzert vorreservierten Karten sind weitere Voranmeldungen nur unter 01/270 79 17 möglich. Wir bitten um Verständnis.

## **Advent in der Kirche**

**Samstag, 30. November 2019**

### **Kirche St. Leopold**

Beginn: 17:00 Uhr – Eintritt frei

Das traditionelle Adventkonzert mit dem A Cappella Chor Donauefeld, unique horns und Yoko Huber (Solo Violine).

## **Paul Chaim Eisenberg**

**Donnerstag, 5. Dezember 2019**

### **Amtshaus/Festsaal**

Beginn: 19:00 Uhr – Einlass: 18:30 Uhr – Eintritt frei  
Zählkarten nur unter 01/270 79 17 beim Kulturverein Transdanubien



Konzert, Präsentation des Buchs „Das ABC vom Glück: Jüdische Weisheit für jede Lebenslage“ und der CD „Reb Chaim and Friends“ mit Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg und dem Wiener Jüdischen Chor.

## **Stephan Paryla-Raky**

**Freitag, 13. Dezember 2019**

### **KULTURKABINETT**

Beginn: 19:30 Uhr – Einlass: 19:00 Uhr  
Eintritt: € 16,00 – ermäßigt: € 14,00  
Mitglieder: € 11,00 – inkl. Begrüßungsgetränk



Der Theater- und Filmschauspieler, Sänger und Rezitator ist diesmal mit einer Weihnachtslesung im Kulturkabinett zu Gast. Es wird ein Abend, der sowohl besinnlich wie auch satirisch und erotisch ist, mit Texten von Anton Kuh, Fritz Grünbaum, Wilhelm Busch u.v.a., sowie Alt-Wiener Lieder vom Spittelberg bis Georg Kreisler und Helmut Qualtinger.



# TRANSDANUBIEN FÜR DIE PINNWAND

**Freitag, 15. November um 19:30 Uhr**

**Walter Czipke mit seiner Knöpferlharmonika**

Konzert im KULTURKABINETT

**Sonntag, 24. November um 18:00 Uhr**

**Mister Fingerpicking Peter Ratzenbeck**

Gitarrenkonzert im Strandgasthaus Birner

**Samstag, 30. November um 17:00 Uhr**

**Advent in der Kirche**

Konzert mit dem A Cappella Chor Donauefeld, unique horns und Yoko Huber

**Donnerstag, 5. Dezember um 19:00 Uhr**

**Ein Abend mit dem Oberrabbiner**

Konzert, Buch- und CD Präsentation mit Paul Chaim Eisenberg im Amtshaus

**Freitag, 13. Dezember um 19:30 Uhr**

**Gemischter Satz**

Konzert mit Stephan Paryla-Raky im KULTURKABINETT

**Weitere Veranstaltungen und Änderungen vorbehalten**

[www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net) – [info@transdanubien.net](mailto:info@transdanubien.net) – 01/270 79 17

Unterstützt durch die Kulturabteilung der Stadt Wien.



Mitglied von Basis.Kultur.Wien



Gefördert durch die Kulturkommission der Bezirksvertretung Floridsdorf



## Unsere Partner & Unterstützer



ADLER HOTELS VIENNA



Gasthaus Birner



## In eigener Sache

Wir freuen uns, Ihnen bereits das vollständige **Programm 2019** präsentieren zu können. Die Subvention des Kulturamts, die Unterstützung Bezirksvorstehers Georg Papai und der Kulturkommission, Ihre Mitgliedsbeiträge, geschätzte Leserinnen und Leser und die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnervereinen haben das möglich gemacht.

**Wir danken Ihnen allen!**

Die Jahresmitgliedschaft beträgt (seit 1995) € 26,50. Als Gegenleistung bekommen Sie eine **11,00 Euro-Bonuskarte** für eine Veranstaltung ihrer Wahl, haben ermäßigten Eintritt bei unseren

Veranstaltungen und kostenlosen Zugang zu unserer umfangreichen Vereinsbibliothek.

Auch für einen Druck- und Versandkostenbeitrag von € 8,00 danken wir Ihnen. Die Beiträge gelten ein Jahr ab Einzahlungsdatum.

**HYPONOE Landesbank  
Niederösterreich und Wien  
IBAN: AT95 5300 0065 5500 2732  
BIC: HYPNATWW**

Wenn Sie unseren Newsletter auf [www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net) abonnieren, informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Termine.

## Kulturverein TRANSDANUBIEN

Günter, Marietta, Markus Wild, Gaby & Walter Bobek, Renate Knöfel, Otto Schmid, Ulli Steiner  
**Telefon: 01/270 79 17**  
E-Mail: [info@transdanubien.net](mailto:info@transdanubien.net)  
Internet: [www.transdanubien.net](http://www.transdanubien.net)

## Impressum

Transistor 3/2019, Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210  
Bei Unzustellbarkeit an:  
Kulturverein Transdanubien,  
Freiligrathplatz 6/1/2, 1210 Wien  
Layout und Satz: maks.at  
Fotos: Bwag/Wikimedia, Janos Kalmar, Franz Josef Galuschka, Lüttichau, Nadja Meister, Stephan Mussil, Ulli Steiner, z.V.g.  
Herstellungsort: Wien  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Kulturverein Transdanubien,  
1210 Wien, Freiligrathplatz 6/1/2

ZVR-Zahl: 028602357

P.b.b

Verlagspostamt 1210 Wien Zl.Nr. 02Z030922M